

Weiterbildungstage

Donnerstag, 14.10. bis Freitag, 15.10.2010
jeweils 9–17 Uhr

Bildungshaus Schloss Retzhof
8430 Leitring/Wagna

Qualität in der Bildungs- und Berufsberatung

Bei diesen beiden Weiterbildungstagen stehen theoretische Inputs, strukturierter Austausch und kollegiale Vernetzung rund um das Thema Qualität im Mittelpunkt. Ausgehend von den Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Bildungsberatung wird das Thema Qualität in den Fokus gerückt. Dabei werden uns Fragen rund um die qualitätsvolle Arbeit und die Qualitätssteigerung der täglichen Bildungs- und Berufsberatung beschäftigen.

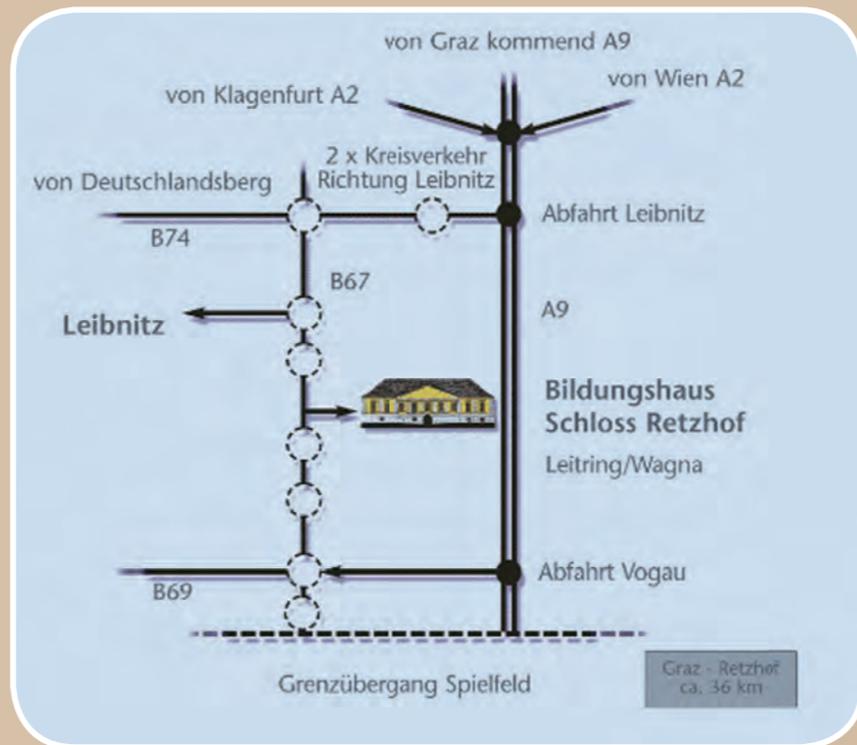
Inhalte: Qualifikations- und Arbeitsmarktprognose, Begriffsklärung rund um Qualität, Qualität in der Beratung (Selbstevaluierung, Intervention, kollegiale Beratung).

ReferentInnen:

Mag^a. Karin Steiner, abif Wien
Dr. Alfred Fellinger-Fritz, abif Wien

Der Workshop wird über das Projekt GuideMe! im Rahmen des EU-Programms Leonardo da Vinci veranstaltet – die Teilnahme ist daher kostenlos! (max. 20 TeilnehmerInnen; pro Institution können max. drei Personen teilnehmen)

www.guideme.at

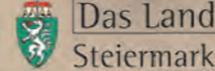


Bildung verbindet.

Veranstalter:

Bildungsnetzwerk Steiermark
[bildungnetzwerk@eb-stmk.at](mailto:bildungsnetzwerk@eb-stmk.at)
+43 / 316 / 82 13 73
www.bildungsnetzwerk-stmk.at
www.bildungsberatung-stmk.at

Das Bildungsnetzwerk Steiermark ist die Koordinationsstelle der steirischen Erwachsenenbildung und wird finanziert durch:



Einladung

zum 6. Meeting der
steirischen Bildungsberatung

im Herbst 2010

Bildungsberatung braucht Netzwerke

Mittwoch, 13. Oktober 2010
9.00–16.30 Uhr

Bildungshaus Schloss Retzhof
8430 Leitring/Wagna



Bildungsberatung braucht Netzwerke

In all den Jahren, in denen es diese Meetings gibt, standen die Vernetzung untereinander, das Kennenlernen der Arbeitspraxis der anderen KollegInnen und das „Sich näher kommen“ immer im Fokus und waren wesentliche Bestandteile dieser Treffen. Heuer wollen wir nicht nur „ganz praktisch“ netzwerken, sondern uns auch mit den notwendigen theoretischen Grundlagen und den damit zusammenhängenden Herausforderungen beschäftigen. Denn nicht nur die Weiterbildungslandschaft, sondern auch die Landschaft der Bildungsberatungsangebote wird zunehmend differenzierter und für einzelne Personen schwerer durchschaubar. Deshalb sind alle in der Branche Tätigen gefordert zusammenzuarbeiten, um den Zugang zur Bildungsberatung für jede und jeden leicht zugänglich zu gestalten.

Grete Dorner beschreibt „erfolgreiches Netzwerken“ so:

Eine gemeinsame Vision stellt das Fundament für eine konstruktive und wirksame Netzwerktätigkeit dar. Konsens über die Ziele, das Bündeln der Kräfte und die Entwicklung und Abstimmung von Einzelmaßnahmen sind weitere Schritte. Netzwerke leben von Kommunikation und Vertrauen. Dieses gegenseitige Vertrauen braucht besonders am Beginn der Zusammenarbeit ein Depot, in das von allen Beteiligten mehr eingezahlt als abgehoben wird.

Dieser Tag soll einen Beitrag dazu leisten, das Thema „Netzwerke und Bildungsberatung“ lebendig zu halten und im erfolgreichen Netzwerken wieder einen Schritt nach vorne zu gehen.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Tag!

Manuela Burger & das Team der Bildungsberatung im Bildungsnetzwerk Steiermark

Anmeldung mittels beiliegender Antwortkarte bis 4.10.2010 erbeten an:

Bildungsnetzwerk Steiermark
Niesenberggasse 59, 8020 Graz
Tel. +43 / 316 / 82 13 73
Fax: +43 / 316 / 82 13 73-6
bildungsnetzwerk@eb-stmk.at
www.bildungsnetzwerk-stmk.at
Kosten: 15 Euro (inkl. Verpflegung), zahlbar am Tag des Meetings

Programm

9.00 Eintreffen & Check-in

9.30 „Netzwerke als Basis für Innovation“

Begrüßung & Einstieg

Moderation: Mag^a. Manuela Nushold & DSA Stefan Csacsinovits

9.45 Impulsreferat „Bildungsberatung und Vernetzung“

Grundlagen – Herausforderungen – Erfolgsfaktoren

Das Impulsreferat zielt darauf ab, Grundlagen zu Vernetzung und Netzwerkbildung aus einer theoretischen Perspektive zu erläutern und daraus abgeleitet Herausforderungen und Erfolgsfaktoren für die Vernetzung im Kontext der Bildungsberatung zu analysieren. Neben theoretischen Aspekten sollen insbesondere Ergebnisse und Schlussfolgerungen aus der Evaluationsforschung vorgestellt werden.

Referentin:

Drⁱⁿ. Claudia Strobel, Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Pädagogik, Lehrstuhl für Allgemeine Pädagogik und Bildungsforschung
Wissenschaftliche Tätigkeit u. a. in der Evaluation von Bildungs- und Weiterbildungsberatung und im Projekt „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“

11.00 Pause

11.30 „Good Practice“-Beispiele aus der Netzwerkpraxis

Forum Bildungsberatung Salzburg

BiBer Salzburg

Berufsorientierung neu in der Steiermark

Mag. Christian Koch, Landesjugendreferat der Steiermärkischen Landesregierung

Wege und Chancen von Netzwerken in der Bildungsberatung von Erwachsenen in Slowenien

Tanja Vilič Klenovšek, MA, Andragoški center Republike Slovenije

12.45 Mittagsbuffet

14.00 „Neue Wege in der Bildungsberatung“

Diese Workshops sollen ermöglichen, das Thema Bildungsberatung und Vernetzung einmal aus einem anderen Blickwinkel zu sehen und zu erfahren. Neue Methoden und Zugangsweisen werden ausprobiert, gemeinsam reflektiert und neu entwickelt. Zusätzlich sollen sie Gelegenheit bieten, sich untereinander besser kennenzulernen.

Workshop I

Netzwerken erleben

Matthias und Werner Rupp, Outdoortrainer im Bildungshaus Schloss Retzhof
Mag. Willibald Almer, Bildungsberater im Bildungsnetzwerk Steiermark

„Netzwerken“ in der freien Natur – einmal etwas anders – erleben und dabei neue Erfahrungen sammeln. Neue Erfahrungen einerseits für sich persönlich und andererseits für die Bildungsberatung. Durch Outdooraktivitäten im Kletterpark Retzhof werden neue Vernetzungsansätze erprobt und erlebt.

Workshop II

Der spielerische Weg zum Erfolg in der (Bildungs-)Beratung – mit Nintendo DSi

Mag^a. Manuela Nushold, Bildungsberaterin im Bildungsnetzwerk Steiermark
Mario Geier, Bakk., derzeit Masterarbeit
„Lernen mit Videospiele auf kognitiver, sozialer und emotionaler Ebene“

Warum nicht Angenehmes mit Nützlichem verbinden? – Auf unterhaltsame Art werden essenzielle Bereiche des Berufslebens trainiert, praktische Karrieretipps vermittelt und ganz nebenbei werden die kleinen grauen Zellen zu Höchstleistungen angespornt. Bereit für einen Ausflug in die methodisch moderne Wissensvermittlung mit neuem Erkenntnisgewinn?

Workshop III

Vernetzung im Chat

DSA Stefan Csacsinovits, Distance Counsellor im Bildungsnetzwerk Steiermark
Mag. Markus Kreamer, Betreuer der Steirischen Weiterbildungsdatenbank

Der Chat ist eine „zeitgleiche“ Kommunikationsform im Internet und gilt als schriftliche Äquivalenz zum Gespräch in der realen Welt. In abwechselnden Online- und Offlinephasen wird die Workshop-Gruppe sich vernetzen und austauschen und darüber reflektieren, was das

Ganztägig: Informationsstand über das Wissensmanagementinstrument bib-wiki, das auf dem Prinzip der Wissensteilung und -vernetzung basiert.

Drⁱⁿ. Erika Kanelutti

16.00 Resümee & Abschluss

Gemütlicher Ausklang

Medium Chat bietet, wofür man es auch in der eigenen Organisation einsetzen könnte und wo die Grenzen liegen. Durch eigene Erfahrungen im Workshop werden wir uns an diese Fragen herantasten.

Workshop IV

stage* surprise**

Ursula Zelzer-Lenz, Supervisorin, selbstständige Beraterin und Coach im Wirtschafts- und Sozialbereich, Sozial- und Berufspädagogin
Mag^a. Astrid Taurer, Bildungsberaterin im Bildungsnetzwerk Steiermark

In diesem Workshop erarbeiten Sie – halt! Was, das wird hier nicht verraten! „Surprise“ heißt ja Überraschung, und eine solche soll das auch bleiben. Nur eines können wir jetzt schon sagen: Es wird mit Sicherheit spannend und lehrreich. Bereichernd und Sichtweisen ändernd. Und Spaß macht's auch!

*stage

engl. [steidʒ]: Bühne, Podium, Schauplatz

frz. [sta:ʒ]: Praktikum, Lehrgang, Trainingslager

**surprise

engl. [sə'praɪz]: Überraschung, Erstaunen, Verwunderung

frz. [sy'prɪzi]: Überraschung

Workshop V

Spürsinn, Emotion und Intuition in der Beratung

Mag^a. Elke Woschnagg, Sportwissenschaftlerin und Pädagogische Mitarbeiterin im Bildungshaus Schloss Retzhof
Manuela Burger, Projektleitung Bildungsberatung im Bildungsnetzwerk Steiermark

Spürsinn, Intuition und Emotion sind in der Beratung wesentliche „Informationsquellen“ und Faktoren, die einen zielorientierten Beratungsprozess sinnvoll ergänzen. Über diese Beratungsanteile/Informationsquellen nachdenken und sich ihrer bewusst werden, den eigenen Spürsinn schärfen und Möglichkeiten kennenlernen und erproben, um Emotionen und Intuitionen in der Beratung Raum geben zu können (oder auch nicht), sind Ziele des Workshops.